



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dalem.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Frankreich. Dann er ware gerne in Teutschland/ und viel und oft in Thüringen/ zumal er auch zu Erfurt auf der Burg/ die König Merwig gebauet hatte/ St. Peters Kirchen und Kloster An. 636. gestiftet.

Dahlen.

Dahlen war ein seines Städtlein im Erzstift Coln/ und war im Amt Brück/ welches An. 1647. im Brachmonat/ auser einer Stadt-Pforten/ und einem schlechten Hause/ durch Feuer/samt dem darinn gelegnen Jungfrauen-Kloster/ dem Stadt-Haus und Stadt-Pforten ganz/ neben vielen Menschen/wie auch gross und kleinem Vieh/ innerhalb 2. oder 3. Stunden/ verbronnen.

Dalem.

Dalem ist ein gar kleines Städtlein oder Mark-Fleck/ 2. grosse Meilen von Lüttich gelegen/ so ein gar vestes Schloß samt Gräfen-Titul hat. Wurde An. 1578. und 1583. von den Spanischen erobert.

Dälfingen.

Dälfingen ist ein Dorf/ uñ hat ein Schloß/ klein und Bad dabein/ eine halbe Meile von Ulm/ gehöret denen H. Besserern/ so sich das von schreiben. Das Bad ist gut für Engbrüstigkeit/ Verstopfung der Leber/ Kräzen und Fruchtbarkeit den Weibern zu beförtern.

S. Damarin.

S. Damarin ist ein Städtlein im Sundgau/ eine Meile von der Stadt Thann/ und dem Amt von Murbach gehörig. Nicht ferne von hinnen entspringet die Mosel.

Damm